

Zapfen zum Bestpreis

IN BETRIEB Neue HEM-Tankstelle in Waldseer Straße setzt auf App-System / 1,5 Millionen investiert



Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte damit der elfte Standort in Rheinland-Pfalz in Betrieb genommen werden. 1,5 Millionen Euro wurden investiert.

Foto: Grothe

SCHIFFERSTADT (suk). Seit Mittwoch hat die neue HEM-Tankstelle in der Waldseer Straße 116a geöffnet. Nach nur vier Monaten Bauzeit konnte damit der elfte Standort in Rheinland-Pfalz in Betrieb genommen werden. 1,5 Millionen Euro wurden investiert.

Wo früher ein Autohaus stand und zuletzt eine Grünfläche vorhanden war, sind nun auf dem 2300 Quadratmeter fassenden Areal drei Zapfsäulen mit sechs Tankplätzen und eine Waschanlage zu finden. Aktuelle Standards im Sinne der umweltfreundlichen Nachhaltigkeit sind bei der Umsetzung des Projekts beachtet worden, versicherte gestern Mohamed Elshafi. Er ist Partner der Deutschen Tamoil GmbH, die die HEM-Tankstellen betreibt.

Für Elshafi ist es die erste Station, die er federführend führt. Eine Premiere stellt diese auch für Bezirksleiter

Christoph Schürmann dar. Seit dreieinhalb Jahren ist er im Unternehmen und für insgesamt 25 Tankstellen zuständig. Erstmals hat er den Bau einer neuen Station begleitet, sagte er.

Was die HEM nach Einschätzung des Unternehmens einzigartig macht, erklärte Dirk Ebert, Vertriebsleiter West. „Wir machen etwas, das niemand am Markt macht“, leitete er ein und nannte konkret die Zusicherung des besten Preises im Umkreis von fünf Kilometern.

Mithilfe der Clever-Tanken-App könnten die Autofahrer den Preisvergleich mit anderen Anbietern starten. Finden



Wir machen etwas, was niemand am Markt macht.

sie einen günstigeren, können sie sich mittels Gutscheine den gleichen Preis für die HEM sichern. „Der Strichcode des Gutscheins wird bei uns an der Kasse eingescannt und gilt, egal, was an der Tafel angegeben ist“, hob Ebert hervor.

Erstaunt und beeindruckt äußerte sich Bürgermeisterin Ilona Volk (Grüne) über die rasche Bauzeit der Tankstelle. Zur offiziellen Inbetriebnahme war sie gestern, ebenso wie Patrick Poss (CDU) und Salim Sentürk (SPD), vor Ort gegangen. Bei einem Rundgang lernten alle Einzelheiten der Tankstelle kennen, unter anderem die Besonderheit der wassersparenden Textilwaschanlage, die laut Betreiber den technisch und ökologisch höchsten Anforderungen entsprechen soll. Vier-D-Radwäscher sollen außerdem für ein tolles Ergebnis sorgen.

Den Ansprüchen der Kunden Rechnung tragen möchte die HEM zudem mit einem großzügig angelegten Verkaufsraum inklusive Bistro, in dem unter anderem Brezeln, Brötchen und Croissants erhältlich sind.

Ergänzt wird der Tankbereich durch eine AdBlue-Zapfsäule für Pkw. Angedacht sind des Weiteren die Einrichtungen einer Lotto-Aannahmestelle und eines Paketservice. „Ich freue mich, dass es jetzt losgegangen ist“, machte Elshafi gestern deutlich. Der Mutterkonzern mit Sitz in Hamburg gehört zur niederländischen Oilinvest-Gruppe, die rund 2300 Tankstellen in Europa und eine eigene Raffinerie in der Hansestadt betreibt. Mit mehr als 400 Stationen zählt die Deutsche Tamoil zu den zehn größten Mineralölunternehmen Deutschlands.